

Auf der Lauer oder Wetten dass?

Der Boom hält weiter an! Trotz der Corona-Pandemie florierte das Geschäft mit Reisemobilen und Caravans in Deutschland im ersten Jahresviertel. Die Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen stiegen seit Jahresbeginn um 12,6 Prozent und das bei einem sehr schwierigen Geschäftsumfeld.

Zum einen waren ja viele Fahrzeugverkäufe wegen der Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 1. Januar ins alte Jahr vorgezogen worden. Zum anderen kam die coronabedingte Schließung des Kfz-Handels erschwerend hinzu. Besonders betroffen davon waren die Neuzulassungen von Caravans von diesen beiden Effekten.

Reisemobilneuzulassungen schossen hingegen um beeindruckende 23,9 Prozent auf 19.058 Fahrzeuge ein Rekord. Entscheidend dabei alleine der März. Hier stand ein Plus von 40,5 Prozent gegenüber dem März 2020.

Immer mehr Deutsche begeistern sich für Caravaning-Urlaub, wie die seit Jahren steigenden Neuzulassungen von Reisemobilen und Caravans zeigen. Wie groß das Potenzial der Urlaubsform auch in den kommenden Jahren ist, hat nun eine neue Studie der GfK gezeigt.

Dem größten deutschen Marktforschungsinstitut zufolge können sich 14,2 Millionen Deutsche über 18 Jahre vorstellen, in den nächsten fünf Jahren einen Caravaning-Urlaub zu unternehmen. Das ist fast ein Viertel der Erwach-

senen in Deutschland. Alleine im kommenden Jahr erwägen 5,3 Millionen Deutsche, mit Caravan oder Reisemobil in den Urlaub zu fahren.

Interessant ist auch die Betrachtung der verschiedenen Einkommensgruppen. 38 Prozent der Personen, die Caravaning als Urlaubsoption erwägen, verfügen über ein monatliches Haushalts-Netto-Einkommen von über 3.000 Euro. Ein Viertel der Caravaning-affinen Haushalte verdient zwischen 2.000 und 3.000 Euro im Monat.

Dass Caravaning-Urlauber überdurchschnittlich kaufkräftig und konsumfreudig sind, zeigt auch eine aktuelle Untersuchung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif). Demnach bescherten sie der deutschen Wirtschaft alleine 2018 14 Milliarden Euro Umsatz durch ihren Konsum während des Urlaubs.

Bei der Verteilung auf die Geschlechter konnten die Experten der GfK gewisse Unterschiede feststellen, Frauen sind mit 55 Prozent stärker unter den Personen mit Interesse an Caravaning.

Seit dem Jahr 2015 vergibt der ZKF die Auszeichnung „Caravan-Fachbetrieb“.

Die anspruchsvollen Kriterien zur Auszeichnung für besonders qualifizierte Caravan-Werkstätten wurden vom ZKF gemeinsam mit der DEKRA festgelegt. Mittlerweile wurden durch den ZKF

bundesweit über 30 Mitgliedsbetriebe mit diesem Zeichen zertifiziert.

Alles doch mehr als positiv und erfreulich. Viele unserer Betriebe haben und werden sich ernsthaft mit der Reparatur von Caravans und Reisemobilen befassen.

Die Aussichten sind gut und machen Hoffnung auf ein neues Geschäftsfeld!

Und nun zum im Titel erwähnten „Auf der Lauer und darauf wetten“. Bislang ist dieses Segment eindeutig eines, das Privatkunden bedient.

Dass dies so bleibt, wenn nicht aufgepasst wird, wäre ja toll.

Wenn da nicht bereits die Versicherer und Schadensteuerer auf der Lauer lägen!

Was heißt da auf der Lauer? Die liegen bereits in den Startlöchern! Wetten?

Herzlich, Ihr



Wolfgang Auer, Chefredakteur